

2004/2005: Die neue Nummer 1 im Bezirk Hochrhein ist der SV Weil 1910

Weiler Fußballer reüssieren mit allen vier Aktiv-Mannschaften

Das ehrgeizige Idealbild des SVW-Vorsitzenden Gerhard Schmidt, vorgetragen während der Generalversammlung am 20.6.2003, mittelfristig alle drei Aktivmannschaften des Sportvereins jeweils eine Klasse höher positioniert zu wissen, sollte bereits in der abgelaufenen Spielzeit Wirklichkeit geworden sein: Die „Erste“ wurde unter Trainer Erwin Kluge Verbandsligist, die „Zweite“ stieg mit den Spielertrainern Perseus Knab und Andreas Schepperle in die Bezirksliga auf und die „Dritte“ erklimm unter Leitung von Trainer-Urgestein Rolf „Jimmy“ Gimpel die Höhen der Kreisliga A. Was für ein fußballerischer Quantensprung rund ums Nonnenholz und darüber hinaus.- Der altersbedingte Zulauf aus der Jugendabteilung, nicht weniger als 19 A-Jugendspieler drängen gegenwärtig zu den Aktiven, veranlasst den SV Weil, erstmals in seiner Geschichte und als erster Fußballverein im Bezirk Oberrhein, eine vierte Mannschaft ins Wettkampfgeschehen der Kreisliga C zu entsenden.

Nach achtjähriger Abwesenheit vom südbadischen Fußball-Oberhaus, präsentierten die SVW-Offiziellen bei der Saisonvorstellung einen Spielerkreis der „Ersten“, der in Breite und Spitze alle Mannschaftsteile sinnvoll verstärkt und zum Klassenverbleib beitragen sollte. So je-



Die Neuen beim SV Weil - Hintere Reihe von links: Arben Zogaj, Sascha Müller, Joni Said, Massimo Rossetti, Jürgen Lindemann
Vorne: Daniel Cacciotti, Hannes Scholz, Riza Bilici, William Bernado, Marco Zimmermann



„Wenn's läuft, dann läuft's!“ - Torwart Thorsten Sparr uns seine Vordermänner kehren mit Pauken und Trompeten in's südbadische Oberhaus zurück

denfalls zeigen sich der Sportliche Leiter Klaus Teuber und Neu-Trainer Lothar Silfang mit seinem Assistenten Hanspeter Schlagenhof überzeugt. Im Bewusstsein, auch namhafte Abgänge verkraften zu müssen, so unter anderem Hakim Erroum, Affriye Koffi, Daniel Schäuble und Fahredin Zikolli, haben sich bekannte wie neue Größen aus der Fußballregion dem Verein angeschlossen. Sascha Müller,

Daniel Cacciotti, Massimo Rossetti, Arben Zogaj, Joni Said, William Bernardo, Vinh Tang erweitern mit drei A-Jugend-Talenten den bisherigen Stamm und mithin die Konkurrenzsituation. Der torgefährliche Amerikaner John Spencer, lediglich für die beiden zurückliegenden Aufstiegspartien des SVW spielberechtigt, soll in der Offensivabteilung für zusätzliche Durchschlagskraft sorgen.

Laut Fußball-Lehrer Silfang gelte es, die junge Truppe mit einem Altersschnitt von 22,6 Jahren, zu einer harmonischen, dis-

Verbandsliga Südbaden 2004/2005

1. SV Linx	30	88:30	70
2. FC Emmendingen	30	68:37	59
3. SV Weil	30	57:45	54
4. Offenburger FV	30	59:40	53
5. FC Freiburg	30	70:56	46
6. SC Pfullendorf II	30	56:53	43
7. VfB Bühl	30	60:58	41
8. FC Bad Dürkheim	30	48:55	39
9. FC Konstanz	30	41:51	38
10. FC Teningen	30	36:47	37
11. SV Rust	30	37:37	36
12. FC Steinen-Höllstein	30	31:38	36
13. Bötzingen	30	50:85	36
14. FC Rastatt	30	39:53	35
15. FC Wehr	30	45:57	33
16. SV Laufenburg	30	34:77	14



Mit Lothar Silfang konnten die Weiler Verantwortlichen ihren Wunschkandidaten für den Trainerposten der 1. Mannschaft verpflichten



SV Weil 1. Mannschaft - Hintere Reihe von links: Klaus Teuber (Sportlicher Leiter), Hanspeter Schlagenhof (Co-Trainer), Thomas Schwarze, Daniel Cacciotti, Matthias Schulz, Johannes Scholz, Thorsten Riessle, Marco Zimmermann, Rainer Segieth (Betreuer), Gerhard Schmidt (1. Vorsitzender)
 Mittlere Reihe: Daniel Brändlin, Daniele Cassetta, Christian Baumgartner, Arben Zogaj, Patrick Roser, Massimo Rossetti, Sascha Bächle, William Bernado do Amaral, Anne-Christin Eyrich (Physio-Therapeutin), Lothar Silfang (Trainer)
 Vordere Reihe: Tobias Riessle, Riza Bilici, Sascha Müller, Jürgen Lindemann, Thorsten Sparr, Blazey Pacak, Hien Duc Tang, Jonathan Spencer, Joni Said

zipliniert auftretenden Einheit zu formen. So sei das Ziel „Verbandsligaverbleib“ ein durchaus realistisches.

Keinen Hehl macht die Weiler Führungstroika um ihren 1. Vorsitzenden Gerhard Schmidt aus ihrem Postulat, die definitive „Ballmacht“ am Oberrhein gegen die Lokalrivalen aus Steinen-Höllstein, Wehr und Laufenburg zu übernehmen, gar langfristig auszubauen.

Mit erfrischendem Offensivfußball und diszipliniert agierender Spiel-Dynamik, getragen vom Enthusiasmus und der Euphorie eines alles überwinden wollenden Aufstiegers, erzielte der Verbandsliga-Neuling nach 30 Spieltagen einen zuvor

nicht für möglich gehaltenen dritten Tabellenplatz. Mit 54 Punkten und einem Torverhältnis von 57:45, sah man lediglich so etablierte Clubs wie Linx und Emmendingen vor sich. Nur eine Woche lang war man nach dem 3. Spiel Fünfter, viermal belegte man Rang vier, zweimal war man Zweiter, die übrigen Platzierungen beendeten die blau-weißen Kicker allesamt als Dritter. Bereits mit Abschluss der Hinrunde belegte das Team Rang drei mit respektablen 28 Zählern, 34:24 Toren. Nach einer solch überzeugend konstanten Abfolge kann keiner mehr vom vielzitierten „Glück“ oder „Zufall“ reden. Die überaus positive Heim- und Auswärts-Bilanz



US-Boy John Spencer war mit 11 Treffern gefürchteter Mittelfeldstrategie

spricht ebenfalls für sich: Im Nonnenholz errang man 29 Punkte, auswärts 25. Alleine die letzten acht Spieltage blieb der SV ungeschlagen und stabilisierte Platz drei mit zusätzlichen 18 Zählern. Dem verbandsliga-erfahrenen Ausbilder Lothar Silfang gelang mit Co Hanspeter Schlagenhof offensichtlich der Spagat, die junge Mannschaft immer wieder zielgerichtet auf Platz und Gegner einzustellen, sie um des schönen, leidenschaftlichen Fußballspiels willen „einfach nach Vorne“ marschieren zu lassen. Die Tore der Superstürmer Cassetta, Said, Spencer und Zogaj fielen dann zwangsläufig. Silfang, der richtige Mann, zur richtigen Zeit, an der richtigen Stelle. Ein Glücksfall für den SV Weil.

So gewannen seine Mannen beide Partien gegen den von Spielertrainer und Ex-Profi Maximilian Heidenreich angeführten Freiburger FC (4:1 und 2:1), den FC Konstanz (4:0 und 1:0) sowie den FC Teningen (3:0 und 2:1). Gegen den VfB Bühl blieb man ungeschlagen mit 4:3 und 4:4. Ebenso



Von den vier Hochrheinvereinen konnte sich der SV Weil mit Thorsten Riessle (links) und Massimo Rossetti am besten platzieren



Gegen den FC Steinen setzte sich der SV Weil mit Thomas Schwarze, Joni Said, Daniel Cacciotti und Vinh Tang (von links) 3:0 und 1:0 durch

gegen den FC Rastatt (3:1 und 2:2), den FC Bad Dürnheim (2:1 und 2:2) und den FC Rust (1:0 und 1:1). Jeweils Sieg und Niederlage teilte man sich mit dem FC Bötzingen (3:2 und 0:3) und dem unangefochtenen Meister werdenden und Direktaufsteiger SV Linx (0:2 und 2:1). Gegen die Regionalliga-Reserve des SC Pfullendorf reichte es zu einem 3:5 und 1:1. Beide Male den Kürzeren zog das Weiler Team gegen die unmittelbare Tabellenkonkurrenz FC Emmendingen (2:3, 0:1) und den FV Offenburg (0:2, 0:3).

In den Lokalderbys verloren die Dreiländereckler nur beim Absteiger FC Wehr (1:3), während man sich im Nonnenholz gegen die Wehratal-Elf mit einem klaren 3:0 durchsetzte. Wehr's Mitabsteiger SV Laufenburg erkämpfte zu Hause ein 1:1, im Rückspiel siegte der SV Weil mit 2:1. Der FC Steinen-Höllstein, mit Neu-Coach Willi Schmid anstelle von Lothar Silfang, bekam gegen die Nonnenholz-Elf überhaupt „kein Bein auf die Erde“. Der Ex-Trainer des FC Steinen aus Degerfelden triumphierte mit den jetzt Betreuten über



Arben Zogaj (oben) wurde mit 17 Toren vor Joni Said mit 16 Toren (unten) bester Torschütze in der Mannschaft vom SV Weil

seine ehemaligen Schützlinge aus dem Wiesental mit 3:0 und 1:0. Mit dieser grandiosen Rückkehr ins fußballerisch höchstklassierte südbadische „Upper House“ sind die ersten Pflöcke im Hinblick einer SVW-Hoheit am Oberrhein geschlagen, das Terrain im Sinne der Vorstands-Granden markiert.



4:1 – tolles Verbandsliga-Debüt für Aufsteiger SV Weil

Fußball Freiburger FC enttäuscht / Kapitale Abwehrfehler / Zwei Spencer-Tore

Von Bernd Kohler

Weil am Rhein (bek). Super-Saisonstart für den SV Weil: Der Aufsteiger zur Verbandsliga überraschte am ersten Spieltag durch einen verdienten 4:1 (3:0)-Heimsieg vor 380 Zuschauern gegen den höher eingeschätzten Freiburger FC.



Weiler Glückseligkeit: Massimo Rossetti, Arben Zogaj und John Spencer (von links) bejubeln den Erfolg gegen den Freiburger FC. Foto: Bernd Kohler

Sicher fiel der erste Verbandsliga-Sieg des SV Weil seit dem 23. April 1996 (1:0 in Rastatt) um ein oder zwei Tore zu hoch aus. Dass drei Punkte aber im Nonnenholz blieben, geht voll in Ordnung, denn der Neuling war bissiger und erfolgreicher in den Zweikämpfen und er hatte - was am meisten erstaunte - spielerisch mehr drauf als der Traditionsclub aus dem Breisgau.

Für den neuen Weiler Trainer Lothar Silfang war es „ein sensationeller Sieg“, bei dem die Gäste in der ersten Halbzeit mit kapitalen Fehlern in der Abwehr kräftig mithalfen. Ganz anders hatten sich zwei Ex-Weiler die Rückkehr auf das satte Grün im Weiler Stadion vorgestellt. Während Fabian Kluge im defensiven Mittelfeld noch zu den besseren Akteuren im FFC-Team zählte, war Hakim Erroum als Sturmstipitze ein Totalausfall.

Die Note „Verlierer des Tages“ beim Gast aber geht an Adrian Winski. Der Freiburger Torhüter war an den

ersten drei Treffern nicht schuldlos. Beim 1:0 stand er bei einer verkorksten Rückgabe von Devis De Min zu weit vor dem Tor, sodass Joni Said einlochen konnte, beim 2:0 schlug Winski über den Ball: John Spencer bedankte sich mit dem 2:0. Und beim Treffer Nummer drei wehrte der FFC-Torwart den Ball nach einem Said-Schuss zu kurz ab, Arben Zogaj ließ sich die Chance per Kopf nicht entgehen.

Ansonsten hatte der SV Weil keine Torchancen der ersten Halbzeit, der Gast dagegen zwei gute durch De Min (5.) und bei einem Kopfball von Alexander Christ (36.).

Nach der Pause kam Freiburg stärker auf. Sie wollten das Spiel noch drehen und hätten es wohl auch geschafft, wenn Torhüter Thorsten Sparr nicht zwei Mal glänzend gegen Christ (49./51.) geklärt hätte. Dass beim All-

es-oder-nichts-Spiel der Freiburger in konterstarker SV Weil den Sack nicht zumachte, lag an Torhüter Winski, dem besten Freiburger in der zweiten Halbzeit.

Auch wenn Matthias Löffler mit einem spektakulären Schuss das 3:1 gelang (71.), die besseren Möglichkeiten lagen in der Schlussphase beim SV Weil, für den der schnelle US-Boy Spencer mit seinem zweiten Tor das 4:1 erzielte.

Dass sich Leistung durchaus lohnt, zeigt das markant gestiegene Zuschauer-Interesse: In Summe besahen sich 5'685 Besucher die 15 Heimspiele, durchschnittlich 379.

Arben Zogaj gebührte die Torjägerkrone mit 17 tollen Treffern, vor Joni Said (16) und US-Boy John Spencer (11).

Die „Zweite“ des SV Weil, ebenfalls Aufsteiger, erreichte einen beeindruckenden fünften Tabellenplatz in der Bezirksliga Hochrhein.

Die neugeformierte „Dritte“, gleichfalls Neuling, schaffte unter Leitung von Karlheinz Kunimünch den Klassenerhalt in der Kreisliga A.

Hingegen führte die unermüdlich aktive „Trainer-Legende“ Rolf Gimpel das neu ins Leben gerufene vierte Aktiv-Team des

SV Weil - FC Freiburg 4:1

Tore: 1:0 Said (16.), 2:0 Spencer (38.), 3:0 Zogaj (41.), 3:1 (71.), 4:1 Spencer (90.)

FC Bötzingen - SV Weil 2:3

Tore: 0:1 Spencer (18.), 0:2 Spencer (33.), 1:2 (38.), 1:3 Said (43.), 2:3 (56.)

SV Weil - FV Offenburg 0:2

Tore: 0:1 (32.), 0:2 (85.)

FC Konstanz - SV Weil 0:4

Tore: 0:1 Zogaj (28.), 0:2 Said (61.), 0:3 Zogaj (69.), 0:4 Zogaj (89.)

SV Weil - FC Rastatt 3:1

Tore: 1:0 Said (22.), 2:0 Spencer (56.), 3:0 Said (58.), 3:1 (90.)

SV Weil - FC Bad Dürkheim 2:1

Tore: 1:0 Said (41.), 2:0 Said (50.), 2:1 (69.)

FC Emmendingen - SV Weil 3:2

Tore: 1:0 (4.), 2:0 (5.), 3:0 (43.), 3:1 Cacciotti (79.), 3:2 Cassetta (90.)

SV Weil - FC Steinen-Höllstein 3:0

Tore: 1:0 Zogaj (16.), 2:0 Spencer (31.), 3:0 Said (82.)

FC Wehr - SV Weil 3:1

Tore: 1:0 (21.), 2:0 (36.), 2:1 Scholz (76.), 3:1 (90.)

SV Weil - FC Rust 1:0

Tore: 1:0 Said (77.)

SV Laufenburg - SV Weil 1:1

Tore: 1:0 (4.), 1:1 Zogaj (87.)

SV Weil - FC Teningen 3:0

Tore: 1:0 T. Schwarze (12.), 2:0 Zogaj (79.), 3:0 Said (86.)

SC Pfullendorf II - SV Weil 5:3

Tore: 1:0 (14.), 2:0 (30.), 2:1 Zogaj (34.), 2:2 Said (52.), 3:2 (56.), 3:3 Spencer (64.), 4:3 (84.), 5:3 (86.)

SV Weil - SV Linx 0:2

Tore: 0:1 (17.), 0:2 (63.)

VfB Bühl - SV Weil 3:4

Tore: 0:1 T. Schwarze (8.), 1:1 (15.), 1:2 Baumgartner (48.), 1:3 Cacciotti (66.), 1:4 Cacciotti (76.), 2:4 (88.), 3:4 (90.)

FC Freiburg - SV Weil 1:2

Tore: 0:1 Spencer (27.), 1:1 (46.), 1:2 Said (82.)

SV Weil - FC Konstanz 1:0

Tore: 1:0 Zogaj (63.)

FC Rastatt - SV Weil 2:2

Tore: 0:1 Cassetta (19.), 0:2 Zogaj (44.), 1:2 (85.), 2:2 (97.)

SV Weil - FC Bötzingen 0:3

Tore: 0:1 (52.), 0:2 (59.), 0:3 (68.)

FC Bad Dürkheim - SV Weil 2:2

Tore: 0:1 Cassetta (8.), 0:2 Said (13.), 1:2 (19.), 2:2 (22.)

SV Weil - FC Emmendingen 0:1

Tore: 0:1 (89.)

FV Offenburg - SV Weil 3:0

Tore: 1:0 (51.), 2:0 (72.), 3:0 (92.)

FC Steinen-Höllstein - SV Weil 0:1

Tore: 0:1 Eigentor FC Steinen-Höllstein (64.)

SV Weil - FC Wehr 3:0

Tore: 1:0 Cacciotti (7.), 2:0 Zogaj (44.), 3:0 Said (77.)

SV Rust - SV Weil 1:1

Tore: 1:0 (12.), 1:1 Spencer (85.)

SV Weil - SV Laufenburg 2:1

Tore: 0:1 (19.), 1:1 Spencer (31.), 2:1 Zogaj (54.)

FC Teningen - SV Weil 1:2

Tore: 0:1 Said (16.), 0:2 Zogaj (67.), 1:2 (69.)

SV Weil - SC Pfullendorf II 1:1

Tore: 1:0 Zogaj (37.), 1:1 (85.)

SV Linx - SV Weil 1:2

Tore: 1:0 (2.), 1:1 Zogaj (65.), 1:2 Said (76.)

SV Weil - VfB Bühl 4:4

Tore: 0:1 (50.), 1:1 Spencer (53.), 2:1 Zogaj (57.), 3:1 Zogaj (74.), 4:1 Zogaj (81.), 4:2 (87.), 4:3 (89.), 4:4 (91.)

SV Weil 1910 - 4. Mannschaft

Hinterere Reihe von links: Thorsten Wehner, Isa Lokaj, Markus Brändlin, Umberto Impronta, Michael Hunscheidt, Heinz Bieler (Betreuer)
Mittlere Reihe: Jürgen Graze, Uwe Weber, Martin Juckel, Jürgen Halter, Gunter Klemm (Betreuer)
Vordere Reihe: Erwin Kluge, Hansi Trefzer, Rolf Ritsche, Thomas Kellinger, Michael Deibler, Peter König, Jimmy Gimpel



SV Weil 1910 - 2. Mannschaft - Hintere Reihe von links: Pepe Vollmer (Betreuer), Marcel Ruch, Martin Spiess, Christian Stohler, Fabian Gorga, Jens Mayer, Matthias Schulz
Mittlere Reihe: Perseus Knab (Trainer), Massimo Rossetti, Andreas Berner, Kai Deckert, Vinh Tang, Andreas Schepperle (Trainer)
Vordere Reihe: Ulas Sengül, Riza Bilici, Sascha Müller, Simon Blakowski, Blazey Pacak, Marco Zimmermann



SV Weil 1910 - 3. Mannschaft - Hintere Reihe von links: Co-Trainer Peter Bode, Betreuer Uwe Haak, Arthur Renner, Martin Braun, Alexander Bode, Benjamin Heizmann, Trainer Karlheinz Kunimünch
Mittlere Reihe: Sascha Kipka, Luigi Piluso, Malte Dold, David Wagner, Christof Golda, Tran Quang Vinh
Vordere Reihe: Marius Grether, Peter Gerbershagen, Philipp Eichin, Mazlum Dönmez, Thomas Kunimünch, Efrem Türken, Steven Muffler



Junioren - Saison 2004/2005

330 Mitglieder
22 Mannschaften

A-Jugend: Trainer Emir Taslidza (VR)
Norbert Schneider (RR)
Juniorenliga Platz 12

B-Jugend: Trainer Markus Baron
Juniorenliga Platz 6

C-Jugend: Trainer Gerhard Grether (VR)
Sascha Wussler (RR)
Verbandsstaffel Platz 6

Die A-Jugend steigt als Tabellenletzter in die Verbandsstaffel ab.

Die B-Jugend wird Hallenbezirksmeister.

Die D-Jugend wird unter Trainer Dominik Kiesewetter Bezirksmeister.

Das 13. Fritz-Trucco-Turnier für F Jugendmannschaften am 28.11.2004 gewinnt der SV Weil.

Es wurde kein Jugendspieler des Jahres nominiert.



Die E- Junioren (oben) von Trainer Hans Klett und die D-Junioren (unten) von Trainer Dominik Kiesewetter sicherten sich in ihren Staffeln den Meistertitel

SV souverän zum Meistertitel der Kreisliga C. Bereits „Jimmys“ 4. Meisterschaft in Diensten des SV Weil. Gelang ihm dies doch zuvor mit der „Ersten“, der „Dritten“ und den A-Junioren. Sich berufen fühlende Nachahmer können sich gerne an die Sportliche Leitung des Vereins wenden! Am 26.10. 2004 berief und wählte die Vorstandschaft des SV Weil drei neue Mitglieder in ihr Amt. Die Wahl erfolgte einstimmig mit folgenden Änderungen für den Gesamt-Vorstand:

Geschäftsführender Vorstand

3. Vorsitzender und Jugendleiter:

Jürgen Graze

1. Kassierer:

Gerhard Pregger

Erweiterter Vorstand

Spielausschuß-Vorsitzender:

Wolfgang Paul

Die ordentliche Generalversammlung am 10. Juni 2005 stand erwartungsgemäss ganz im Zeichen des hervorragenden Abschneidens aller vier Aktiv-Mannschaften. „Wenn’s läuft, dann läuft’s“, sei im vergangenen Vereinsjahr zum geflügelten Wort geworden, betonte der 1. Vorsitzende Gerhard Schmidt. Von einem „super Sportsjahr“, sprach er. Funktionierende Trainer-Teams verstünden es, Spiel- und Sportfreude „rüber-zu-bringen“, Kameradschaft, Einsatzwille und Lebenslust mit den „Freizeit“-Fußballern nachhaltig zu verwirklichen. Die vermarktbar „Hardware“ des Vereins, also die Aktiv-Sektion mit ihren vier Mannschaften, profitiere in erhöhtem Maße vom sprudelnden Quell des Nachwuchses. Vielversprechend entwickle sich die vor zwei Jahren unter Leitung von Joachim Eble ins Leben gerufene Fußballschule. Die eingefädelt Kooperation mit dem FC Basel sei auf gutem Weg. Wirtschaftliches Ziel, so Schmidt weiter, müsse die Weiterführung des Konsolidierungskurses sein. Der Verein will „mit aller Kraft den Schuldenabbau betreiben“.

Schmidt sieht die kommende Saison 2005/06 als „schwierig“. Alle Mannschaften werden an den vergangenen Erfolgen gemessen werden. „Aber ich bin zuversichtlich, dass wir das schaffen“, gibt er sich optimistisch.

Die Vorstands-Crew um ihren Vorsitzenden wird einstimmig entlastet und für ein weiteres Jahr bestätigt.

Gerhard Schmidt’s Schwester, Elisabeth Kellringer, wurde für ihre 10-jährige Mit-



Olaf Deibler (links) beglückwünscht Rolf Gimpel zum Meistertitel der neu ins Rennen geschickten 4. Mannschaft des SV Weil



Gute Stimmung auf der SVW-Jahresfeier im katholischen Gemeindehaus



Auch auf der Bühne gab die 1. Mannschaft eine glänzende Vorstellung ab

arbeit im Verein als Schriftführerin mit viel Applaus und einem Blumenpräsent geehrt.

„Glück mit Erfolg ist nicht käuflich, kann man nicht mieten; es ist einfach da. Jetzt.“

(Karlfriedrich Meier)



Elisabeth Kellringer wird für ihr 10-jähriges Jubiläum als Schriftführerin beim SV Weil geehrt

SWEG

SÜDWESTDEUTSCHE VERKEHRS-AKTIENGESELLSCHAFT

Achten Sie auf Ihre Linie

www.sweg.de



Verkehrsbetrieb Weil am Rhein - Lörrach • Rebgartenweg 34
79576 Weil am Rhein • weil-am-rhein@sweg.de
Telefon 07621/9688-0 • Fax -90

H. Frey

GmbH

Heizungstechnik
Sanitärtechnik
Wartungsdienst



GEMPP GmbH

BEDACHUNGEN

- Ziegeldächer
- Flachdächer
- Dachreparaturen
- Dämmarbeiten
- Dachfenster
- Blechnerei
- Zimmerei

79650 Schopfheim • Lusing 5 • Tel. 07622 1003 • Fax 07622 61452
www.gempp-bedachungen.de

Alpina s'Beizli

Gemütlichkeit für Jung & Alt

Spezialität

Hausgemachte Flammwaie

Hauptstrasse 217 • 79576 Weil am Rhein

Tel. 0049-7621/ 746 99 aus CH

07621/74699 aus D.

Inh. Iris Waldraff

MICHAEL MEISER

BODENBELÄGE ALLER ART

BASLERSTRASSE 49/9
79576 WEIL AM RHEIN
FAX 07621-161 41 56
MOBIL 0173-620 22 82

Schreinerei Bernd

GAIS

Ehemals Walser

- Innenausbau
- Türen/Möbel
- Betontreppen mit Holz belegen
- Verglasungen

Geschäft+Fax: 0 76 28/94 10 60
Feuerbachstraße 7
79588 Egringen

Privat: 0 76 21/16 027 37
Mobil: 0172/66 152 13

H. Frey

GmbH

Heizungstechnik
Sanitärtechnik
Wartungsdienst



Trefzer's Wiistübli

Inh. Sigi Trefzer

Dorfstraße 26
79539 LÖ-Tüllingen
Tel. 07621/485 58
Mobil 0173/452 58 30

WEINVERKAUF